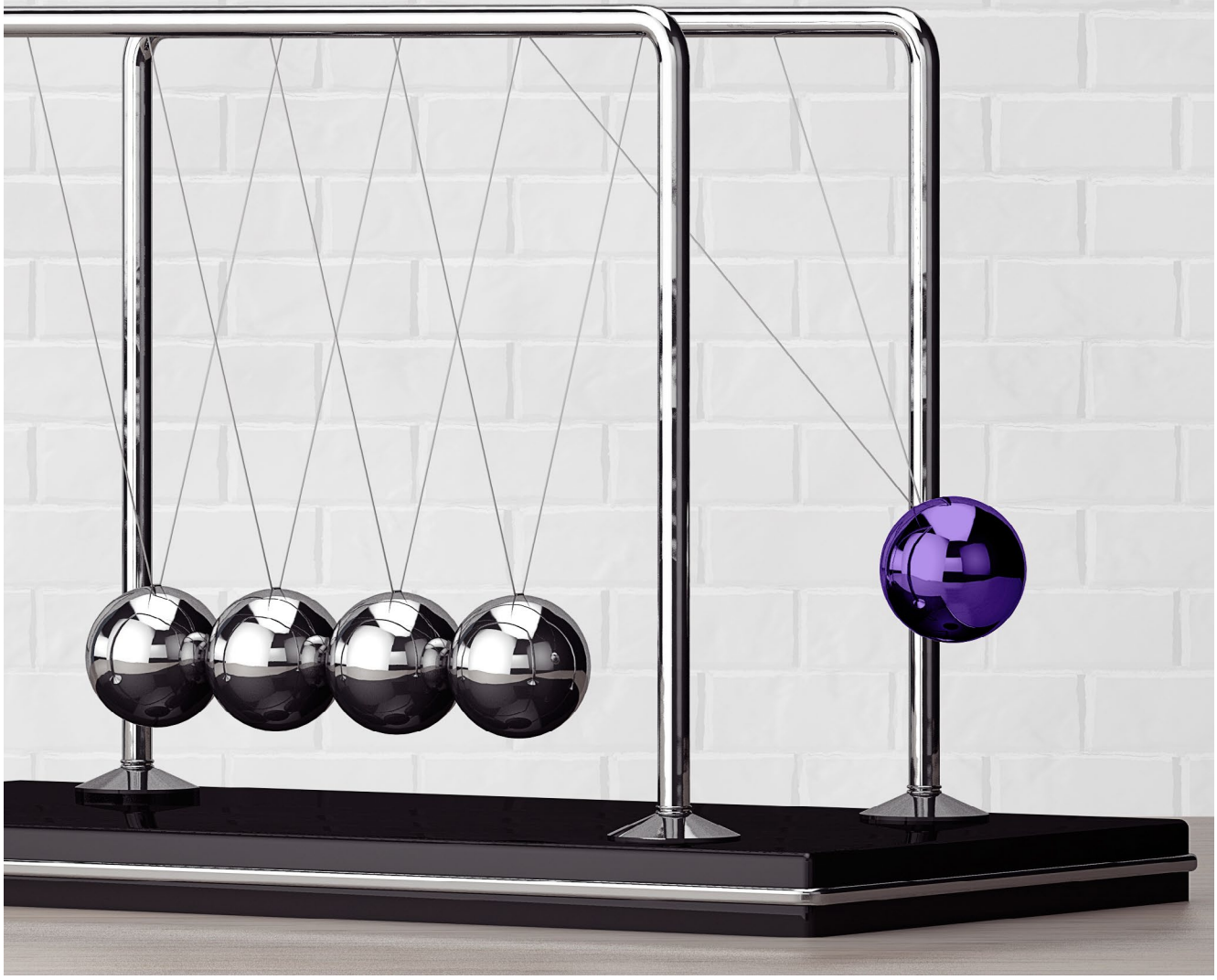
CREDIT SUISSE

Jahresbericht 2017
Kurzversion

Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)



Vorwort

Sehr geehrte Versicherte, sehr geehrte Rentnerinnen und Rentner

Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) startete das Berichtsjahr 2017 mit fünf frisch gewählten Arbeitnehmervertretern. Die Stiftungsratswahl für die Amtsperiode 2017–2020 konnte auf eine rege Beteiligung zählen, zahlreiche Mitarbeitende nahmen die Möglichkeit wahr und wählten ihre Favoriten. Die neuen Vertreter geben einen spannenden Einblick in ihre neue Rolle – erfahren Sie mehr dazu unter «Die neuen Stiftungsräte ziehen Bilanz».

2017 war für die Pensionskasse auch bilanzmässig ein erfolgreiches Jahr. So erwirtschaftete sie die hervorragende Performance von 9,0% (Vorjahr 3,7%). Der Deckungsgrad stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,1% auf 115,6% an.

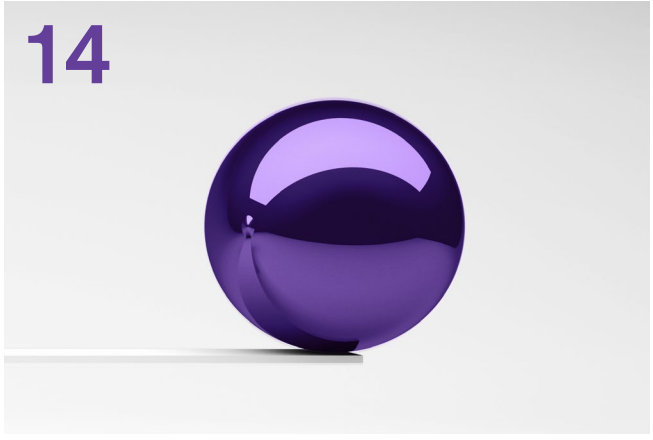
Oberflächlich betrachtet wird das Anlagejahr 2017 als eines der ruhigsten Aktienjahre in die Geschichte eingehen. Absolut wie auch in Relation zur Volatilität erwies sich der Ertrag auf Aktienanlagen als ausserordentlich hoch. Festverzinsliche Anlagen hingegen verzeichneten aufgrund des weiterhin tiefen Zinsniveaus und der rekordtiefen Entschädigungen für Kreditrisiken tiefere Renditen. Die Pensionskasse verfolgt konsequent den Ansatz eines robusten Kernportfolios mit Fokus auf das langfristige Verhältnis zwischen Ertrag und Risiko in Kombination mit einem aktiven Overlay-Management, mit dem es der Pensionskasse möglich ist, rasch auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren. Das Verständnis für die Portfoliorisiken wird mit einem modernen und umfassenden Risikomanagement sichergestellt. Aktien, alternative Anlagen und Immobilien sind wichtige Elemente des Kernportfolios und haben mit einem Performancebeitrag von 7,0%, 1,3% sowie 0,8% massgeblich zum Gesamtresultat beigetragen.

Die vorliegende Kurzversion des Jahresberichts umfasst die wichtigsten Fakten, Zahlen und Ereignisse des Geschäftsjahrs 2017. Den detaillierten Jahresbericht finden Sie auf der Website der Pensionskasse unter **www.credit-suisse.com/pensionskasse.**

Freundliche Grüsse

PENSIONSKASSE DER CREDIT SUISSE GROUP (SCHWEIZ)

Die Geschäftsleitung:
Martin Wagner Geschäftsführer
Guido Bächli Anlageverantwortlicher
Matthias Hochrein Chief Operating Officer
Roger Nigg Chief Pension Services
Raphael Joos Chief Risk Manager



Inhaltsverzeichnis

2 Vorwort
3 Inhaltsverzeichnis
4 Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze

5 Kennzahlen
6 Verzinsung der Altersguthaben
7 Deckungsgrad
7 Teuerungsausgleich auf den Renten
8 Performance
9 Anlagen

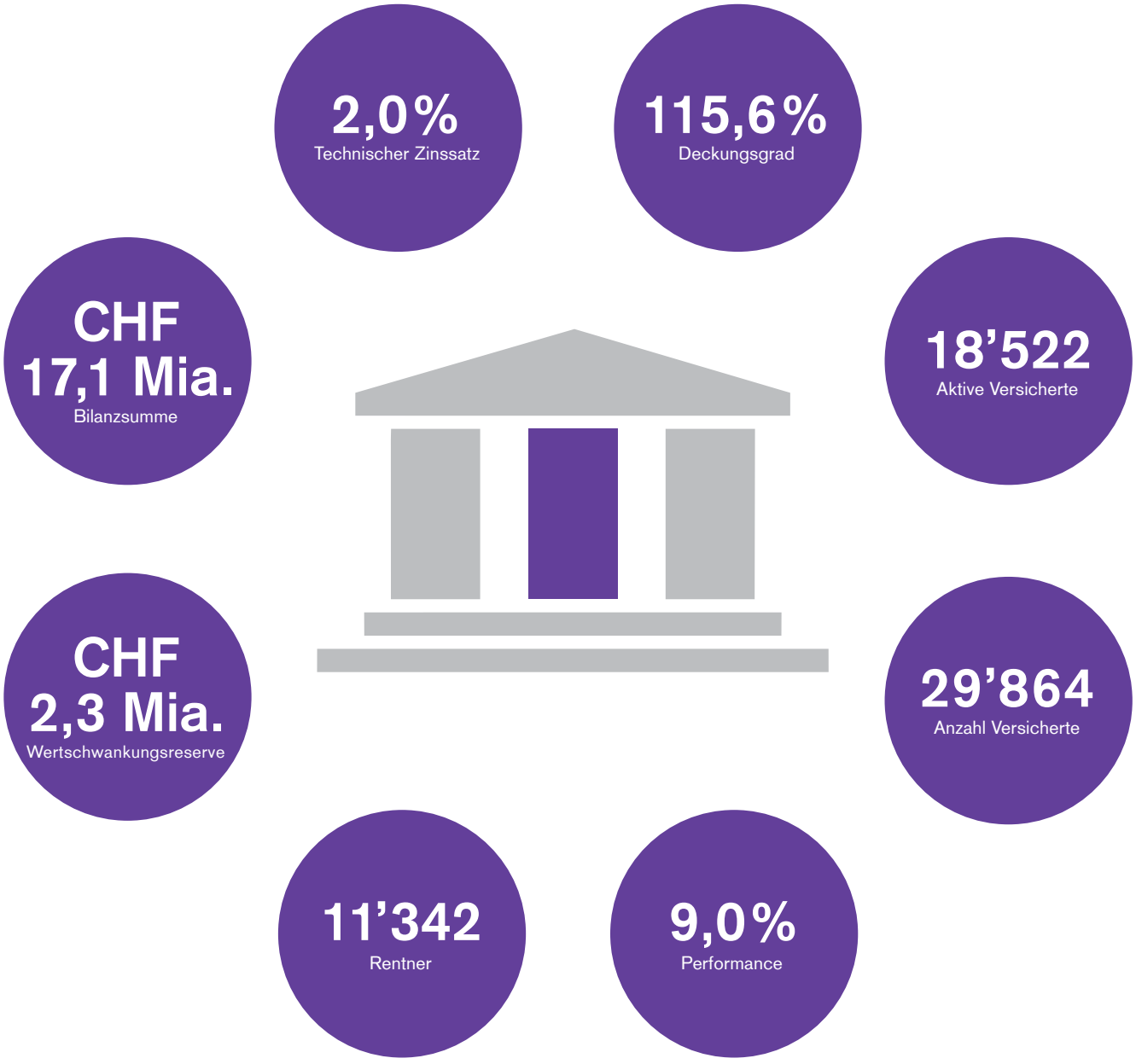
10 Versichertenbestand
11 Aktive Versicherte
12 Rentner
13 Rentnerbestand nach Alter

14 Stiftungsratswahl 2016
15 Die neuen Stiftungsräte ziehen Bilanz
18 Stiftungsrat

20 Gut zu wissen
21 Weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr
21 Fragen und Kontakt

Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze

per 31. Dezember 2017



Kennzahlen

per 31. Dezember 2017

Bilanz	2017 in Mio. CHF	2016 in Mio. CHF
Bilanzsumme	17’064	16’010
Vorsorgekapital aktive Versicherte	6’236	6’177
Vorsorgekapital Rentner	7’932	8’076
Technische Rückstellungen	416	307
Wertschwankungsreserve	2’278	1’234

Betriebsrechnung	2017 in Mio. CHF	2016 in Mio. CHF
Beiträge Arbeitnehmer	206	203
Beiträge Arbeitgeber	398	398
Einkäufe	100	114
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	1’406	554
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	558	461
Ausbezahlte Altersrenten	418	403
Ausbezahlte Ehegattenrenten	60	59
Ausbezahlte Invalidenrenten	22	23

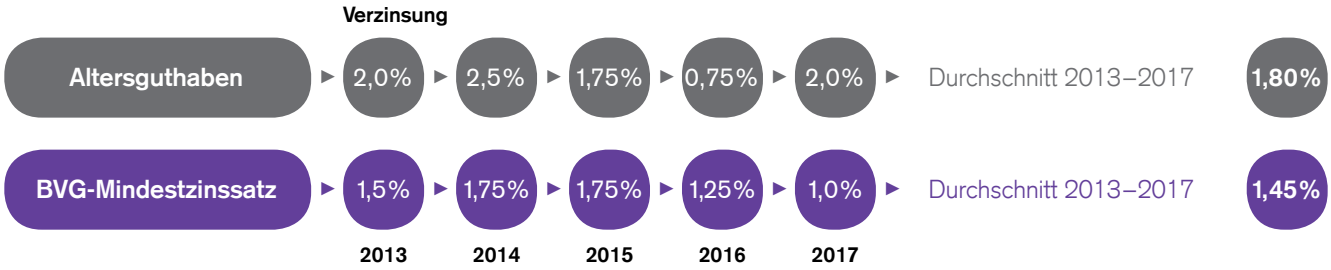
Höhere Bilanzsumme dank erfreulichem Anlagejahr

Für die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) verlief das Anlagejahr 2017 sehr erfreulich. Das Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt, und die Bilanzsumme ist um mehr als CHF 1 Mia. gestiegen.

Die Pensionskasse nutzte die guten Anlageergebnisse, um einerseits die technischen Rückstellungen und andererseits die Wertschwankungsreserve weiter aufzubauen. Diese wurde um über CHF 1 Mia. auf rund CHF 2,3 Mia. erhöht. Die Wertschwankungsreserve wird benötigt, um die Pensionskasse gegen Schwankungen auf der Anlageseite zu schützen; die Wertschwankungsreserve war per Ende des Berichtsjahrs zu 98% gefüllt.

Verzinsung der Altersguthaben

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat für die Verzinsung der Altersguthaben für das Berichtsjahr 2017 einen Zinssatz von 2,0% bestimmt. Der BVG-Mindestzinssatz lag hingegen bei 1,0%.

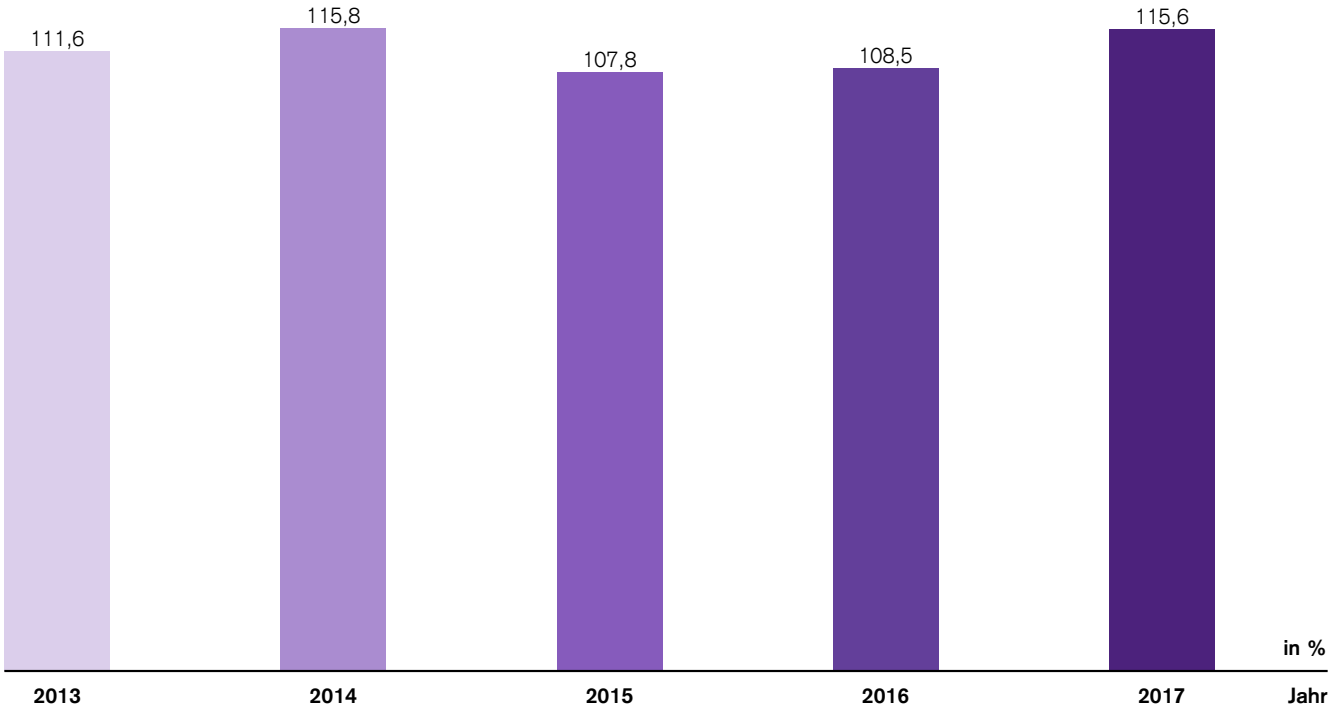


Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verzinst die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) das gesamte Altersguthaben inklusive des überobligatorischen Anteils zum vom Stiftungsrat definierten Zinssatz.

Deckungsgrad

Deutlicher Anstieg des Deckungsgrads

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Deckungsgrad um 7,1% auf 115,6%.



Der Deckungsgrad gibt Auskunft darüber, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind.

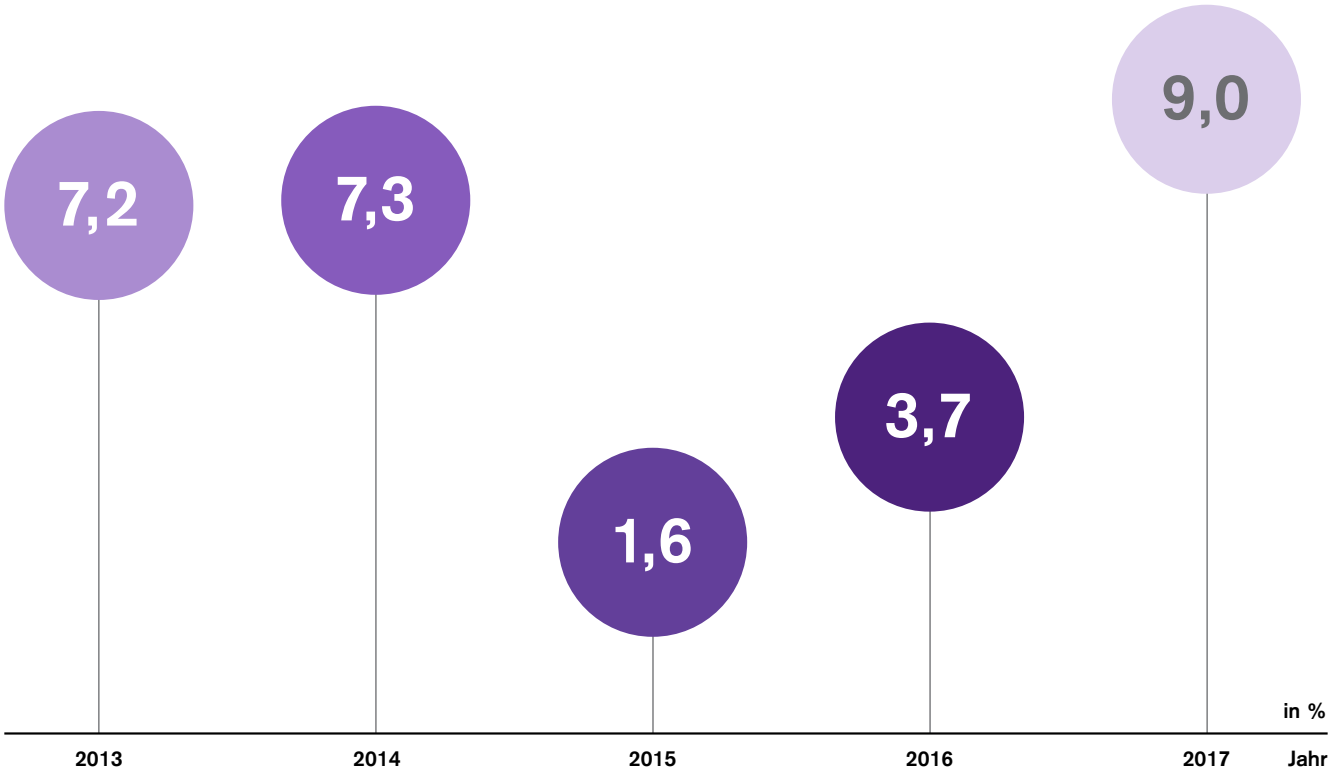
Teuerungsausgleich auf den Renten

Jährlich überprüft der Stiftungsrat die Möglichkeit, den Rentenbezügern einen Teil der Inflation auf den laufenden Renten freiwillig auszugleichen. Hierfür berücksichtigt er unter anderem die langfristige finanzielle Stabilität der Pensionskasse und deren Finanzumfeld. Vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsrat entschieden, per 1. Januar 2018 keine Teuerungszulage auf den laufenden Renten zu gewähren. Die letzte Rentenanpassung erfolgte per 1. Januar 2007. Seither beläuft sich die kumulierte Teuerung auf 1,5%.

Performance

Erfolgreiches Anlagejahr 2017

Per Ende Dezember 2017 erwirtschaftete die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) eine hervorragende Anlageperformance von 9,0% (Vorjahr 3,7%).

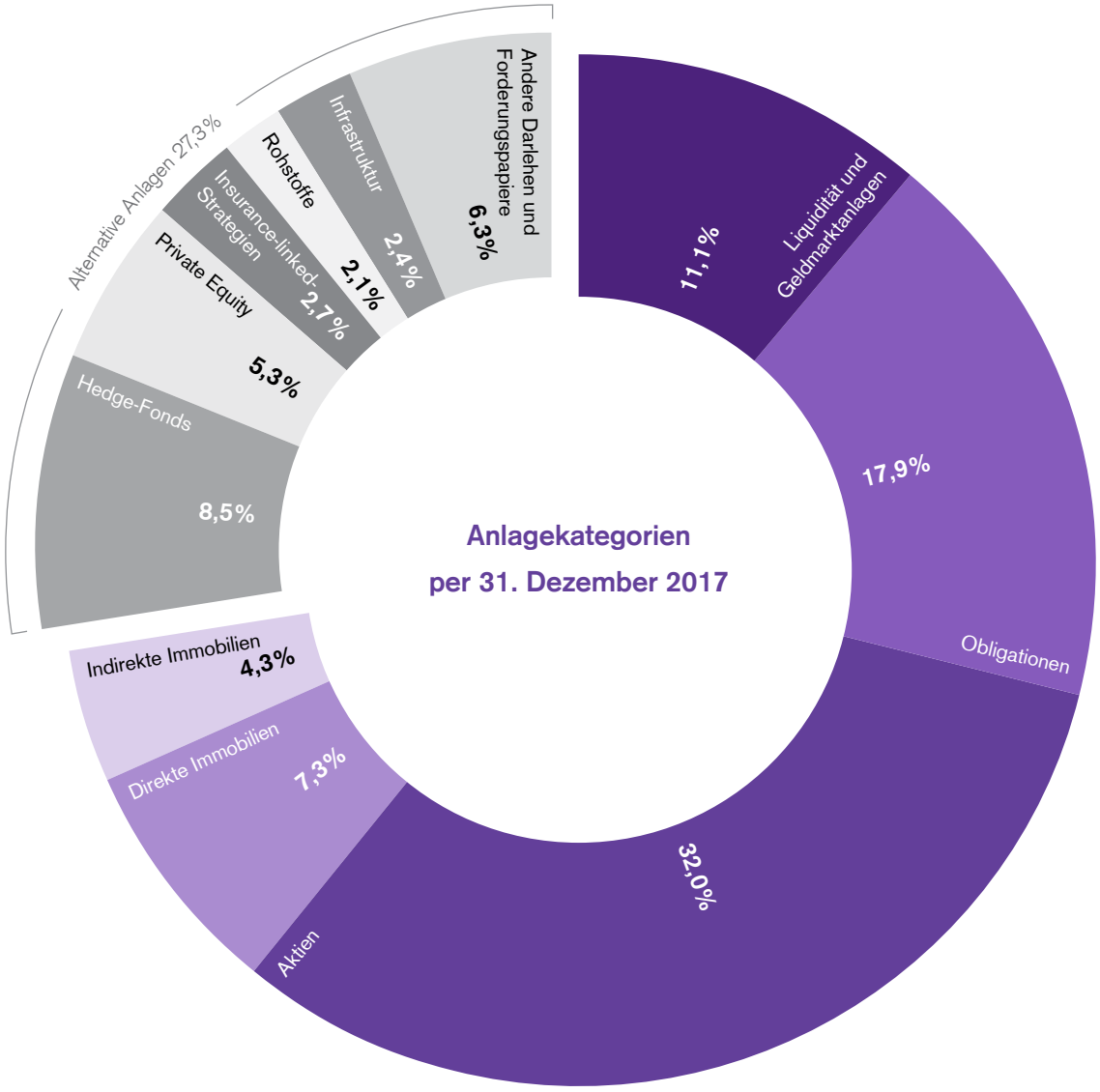


Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) erreichte in den letzten fünf Jahren eine annualisierte Performance von 5,7%.

Anlagen

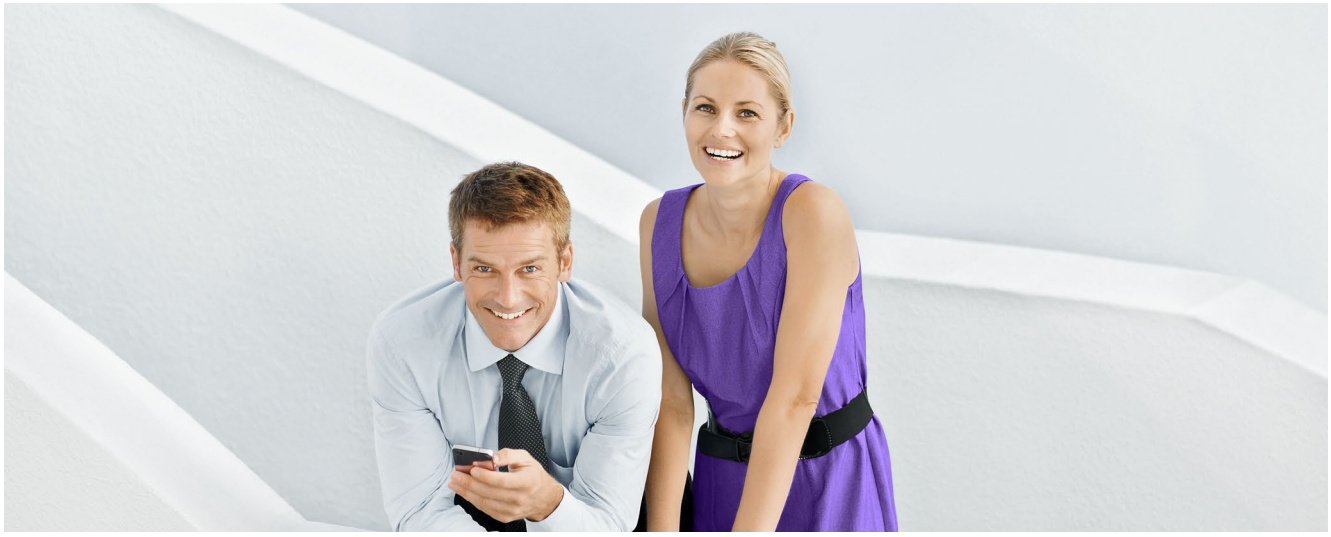
Breit diversifiziertes Portfolio

Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) verfügt über ein breit diversifiziertes Portfolio. Überdies beruhen die Anlageentscheide auf der Einhaltung einer strikten Anlagestrategie, deren Grundlage die im Berichtsjahr 2017 durchgeführte Asset-and-Liability-Management-Studie bildet.



Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) führt jedes Jahr eine detaillierte Asset-and-Liability-Management-Studie durch. In dieser wird analysiert, ob das Anlagevermögen und die Vorsorgeverpflichtungen mittel- und langfristig aufeinander abgestimmt sind. Sie ist Basis für die Festlegung der Anlagestrategie, die die Risikofähigkeit, die Risikobereitschaft sowie die Leistungsziele der Pensionskasse berücksichtigt.

Versichertenbestand



Reduzierte Anzahl der Versicherten

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich nicht nur die Anzahl der aktiven Versicherten, sondern auch jene der Rentenbezüger. Der Gesamtbestand nahm innerhalb eines Jahres um 325 Personen auf 29’864 ab. Per Ende 2017 verzeichnete die Pensionskasse 18’522 aktive Versicherte und 11’342 Rentner.

Der um 65 leicht verminderte Rentnerbestand stellt ein Novum dar, denn in den letzten Jahren ist der Bestand jeweils kontinuierlich angestiegen. Das Verhältnis der aktiven Versicherten im Vergleich zu den Rentnern beträgt nach wie vor 1,6. Der Anteil der aktiven Versicherten am Gesamtbestand beläuft sich auf 62%, der Anteil der Rentenbezüger auf 38%.

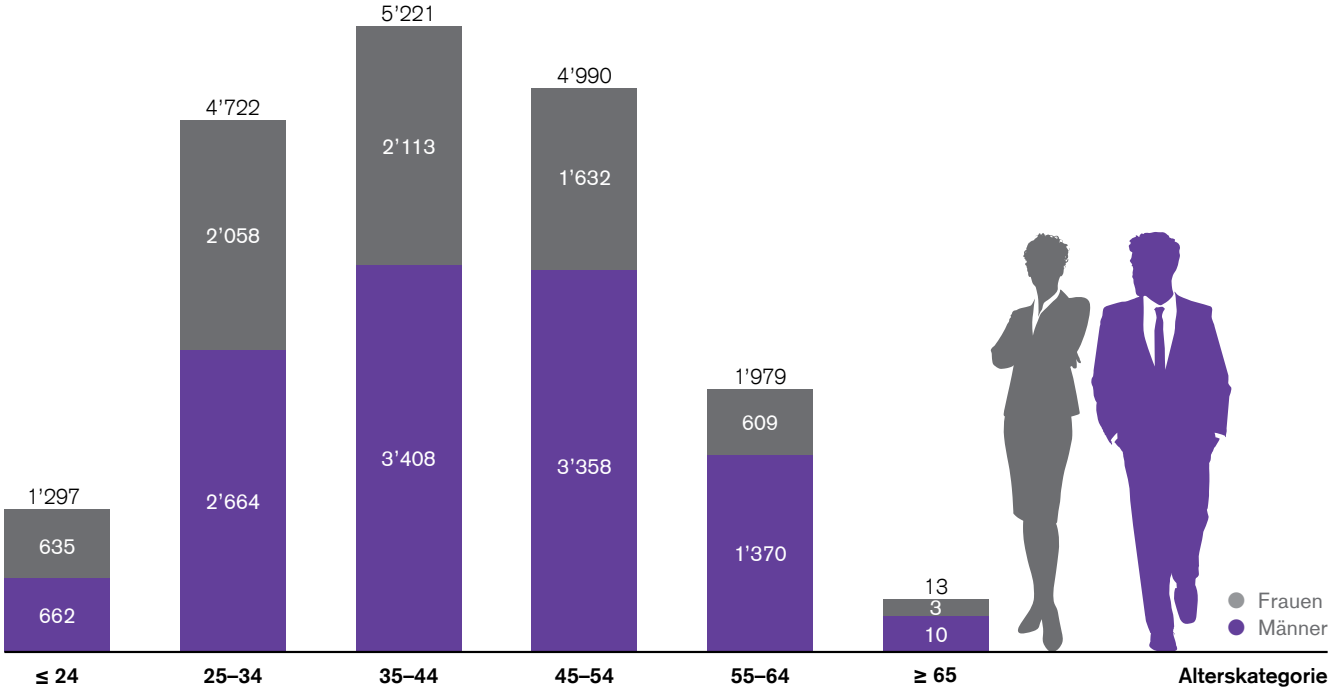
Aktive Versicherte

Geringfügige Reduktion der aktiven Versicherten

Der Kreis der aktiven Versicherten verkleinerte sich im Vorjahresvergleich erneut, nämlich von 18'782 auf 18'522. Die stärkste Alterskategorie mit 5'221 aktiven Versicherten ist zwischen 35 und 44 Jahre alt.

Im Durchschnitt beträgt das Alter der aktiven Versicherten 42,5 Jahre bei den Männern und 40,5 Jahre bei den Frauen.

Bestand 2017	
18'522	11'472 Männer
	7'050 Frauen



Rentner

Weniger Rentenbezüger

Per Ende Jahr sank der Gesamtbestand der Rentner leicht um 65 auf 11'342 Personen. Diese Zahl umfasst sämtliche Bezüger einer Rente wie etwa Altersrentner, Invalidenrentner, Bezüger einer Ehegattenrente oder Bezüger einer Kinderrente.

Scheidungsrenten | 4
● 0 Männer ● 4 Frauen

Kinderrenten | 555
● 281 Männer ● 274 Frauen

Invalidenrenten | 563
● 272 Männer ● 291 Frauen

Ehegattenrenten | 1'748
● 134 Männer ● 1'614 Frauen

Altersrenten | 8'441
● 5'218 Männer ● 3'223 Frauen

Total

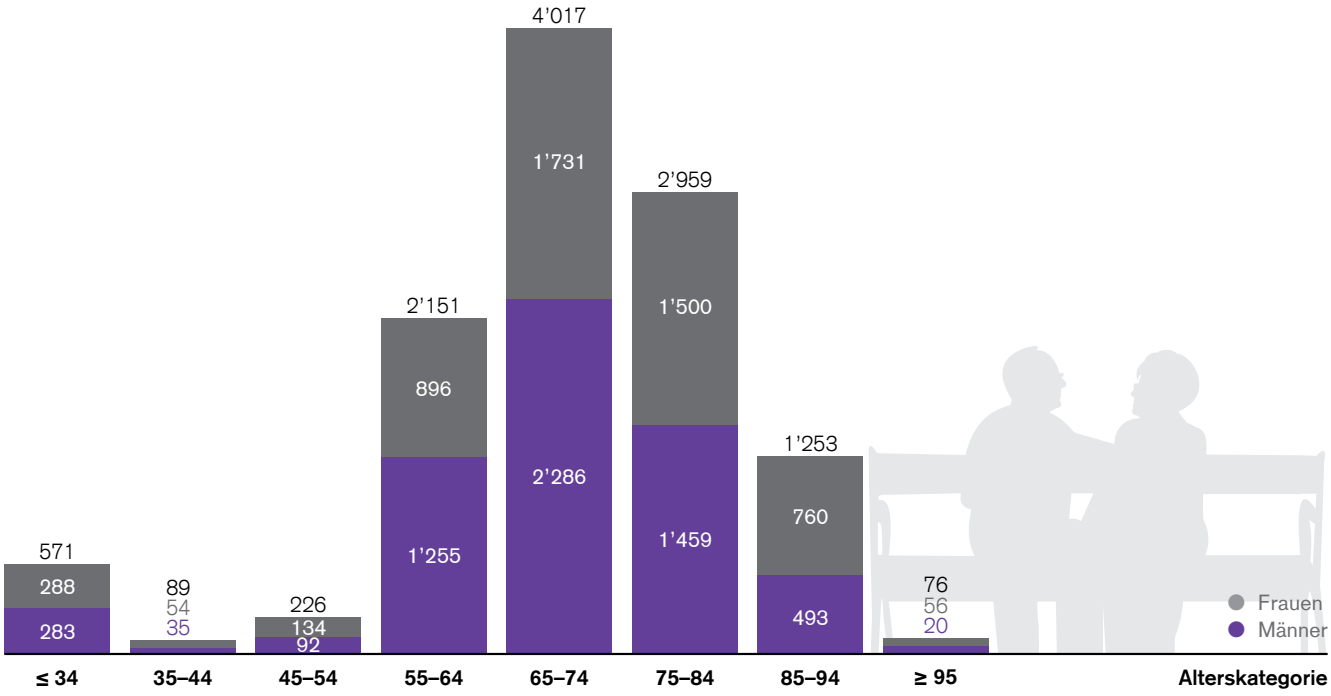
Rentnerbestand am 31. Dezember 2017 | 11'342
● 5'923 Männer ● 5'419 Frauen

Die Mehrheit der Rentenbezüger sind die 8'441 Pensionäre, die 74% des Bestands ausmachen. Neben den Pensionären bilden die 1'748 Bezüger von Ehegattenrenten mit 15% die zweitgrösste Gruppe. Des Weiteren richtete die Pensionskasse im Berichtsjahr 2017 erstmalig vier Scheidungsrenten aus. Aufgrund der Revision des Scheidungsrechts existieren solche Scheidungsrenten erst seit 2017.

Bestand 2017	
11’342	5’923 Männer
	5’419 Frauen

Rentnerbestand nach Alter

Die Gruppe der 65- bis 74-Jährigen mit 4’017 Personen ist die zahlenmässig stärkste Kategorie von Rentenbezügern. Knapp 80 Versicherte gehören der Altersgruppe ab 95 Jahren an.



Das Durchschnittsalter aller Rentner ist leicht angestiegen, was die stetig zunehmende Lebenserwartung widerspiegelt.

Durchschnittsalter 31.12.2017	Rentenbezüger nach Kategorie	Durchschnittsalter 31.12.2016
72,6	Altersrentner Männer	72,2
73,2	Altersrentner Frauen	72,6
54,3	Invalidenrentner	53,6
77,9	Ehegattenrentner	77,4

in Jahren

Stiftungsratswahl 2016

Für die Amtsperiode 2017–2020 wurde Ende 2016 eine Stiftungsratswahl durchgeführt, um die fünf Ämter der Arbeitnehmervertreter neu zu besetzen.

Zahlreiche Mitarbeitende wählten ihre Favoriten aus dem Kreis der Kandidierenden. Für die Stiftungsratswahl galten die vier Wahlkreise Credit Suisse Deutschschweiz, Credit Suisse Westschweiz, Credit Suisse Tessin und der Wahlkreis der angeschlossenen Firmen der Credit Suisse.

Die Mitarbeitenden des grössten Wahlkreises, der Deutschschweiz, hatten die Gelegenheit, aus 27 Kandidierenden zwei Arbeitnehmervertreter zu bestimmen. Die Mitarbeitenden des Tessins, der Westschweiz und der angeschlossenen Firmen hatten die Option, für ihren Wahlkreis je ein Stiftungsratsmitglied zu wählen. Im Tessin trat ein Kandidat zur Wahl an, in der Westschweiz und aus dem Kreis der angeschlossenen Firmen hatten sich je vier Kandidaten zur Stiftungsratswahl stellen lassen.

Folgende Kandidaten wurden per April 2017 in den Stiftungsrat gewählt:

Wiederwahl von:

- **Thomas Isenschmid** Arbeitnehmervertreter Deutschschweiz
- **Massimiliano Tagliabue** Arbeitnehmervertreter Tessin

Neuwahl von:

- **Daniel Ammon** Arbeitnehmervertreter Deutschschweiz
- **Jean-Noël Granges** Arbeitnehmervertreter Westschweiz
- **Thomas Vögeli** Arbeitnehmervertreter der der Credit Suisse angeschlossenen Firmen

Einige Monate nach Beginn der neuen Amtsperiode trat **Thomas Bärlocher** in die Amtsdauer seines Vorgängers Thomas Vögeli ein und wurde per 1. November 2017 Arbeitnehmervertreter der angeschlossenen Firmen. Thomas Vögeli hatte zuvor das Amt aufgrund eines Arbeitgeberwechsels abgegeben.

Die neuen Stiftungsräte ziehen Bilanz

Seit Amtsantritt im April 2017 sind nun knapp zwölf Monate vergangen. Die drei neu gewählten Arbeitnehmervertreter geben einen Einblick in das vergangene Jahr, in die Tätigkeiten ihres Amts sowie in künftige Herausforderungen.

1 **Herr Ammon, wie haben Sie die vergangenen zwölf Monate erlebt?**

Die Arbeit im Stiftungsrat ist sehr intensiv, komplex und anspruchsvoll. Die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen sind facettenreich und können sich teilweise stark voneinander unterscheiden. Entscheidungen gilt es daher immer sorgfältig abzuwägen, insbesondere, da sie oft sehr langfristige Auswirkungen haben. In diesem herausfordernden Umfeld fühle ich mich wohl und möchte als Arbeitnehmervertreter den aktiven Versicherten eine starke Stimme geben.

2 **Entspricht das Amt Ihren Erwartungen, was hat Sie überrascht?**

Unsere Pensionskasse ist grundsätzlich eine von der Bank rechtlich unabhängige Stiftung. Dennoch bestehen gewisse Abhängigkeiten, deren Ausmasse weiter reichen, als es auf den ersten Blick scheint. Dies hat mich überrascht.

3 **Welche Herausforderungen stehen der Pensionskasse in den nächsten Jahren bevor?**

Mit der Einführung des Vorsorgemodells 2017 hat die Pensionskasse bereits Massnahmen umgesetzt, um die Herausforderungen zu meistern. Nichtsdestotrotz haben wir noch viel zu tun. Unsere Versicherten haben einschneidende Einbussen erfahren. Bei künftigen Entscheidungen ist es daher umso wichtiger, diesen Umstand zu berücksichtigen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass das Thema der strukturellen Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentnern gestoppt wird. Zudem ist es mir ein Anliegen, dass die Altersguthaben attraktiv verzinst werden.

Daniel Ammon
Leiter institutionelle Kunden Mittelland

Bei der Credit Suisse Group (Schweiz) seit 2005

«Als Arbeitnehmervertreter möchte ich den aktiven Versicherten eine starke Stimme geben.»

1 **Herr Bärlocher, wie haben Sie die vergangenen fünf Monate erlebt?**
Als neuer Stiftungsrat habe ich regelmässig an spannenden Sitzungen des Stiftungsrats oder seiner Komitees teilgenommen. Des Weiteren habe ich erfolgreich eine Ausbildung für Stiftungsräte absolviert. Ferner hat die Pensionskasse per Ende Jahr ein sehr schönes Anlageergebnis erreicht.

2 **Entspricht das Amt Ihren Erwartungen, was hat Sie überrascht?**
Bislang hat das Amt meine Erwartungen voll und ganz erfüllt. Besonders überrascht hat mich das Thema der Umverteilung zugunsten der Pensionierten und die damit verbundenen Kosten.

3 **Welche Herausforderungen stehen der Pensionskasse in den nächsten Jahren bevor?**
Die grösste Herausforderung wird es sein, langfristig die Altersleistungen für Aktive und Pensionierte zu sichern. Die stetig steigende Lebenserwartung spielt hier eine grosse Rolle. Die Leistungen müssen einerseits den demografischen Realitäten entsprechen, und andererseits möchten wir möglichst gute Leistungen anbieten, um die Credit Suisse als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Thomas Bärlocher
Leiter Fahrzeugfinanzierung, BANK-now

Bei der Credit Suisse Group (Schweiz) seit 2009

«Wir möchten den Versicherten möglichst gute Altersleistungen bieten.»

1 **Herr Granges, wie haben Sie die vergangenen zwölf Monate erlebt?**
Die vergangenen zwölf Monate waren sehr intensiv. Die Aufgaben eines Stiftungsrats sind komplex, was zuweilen unterschätzt wird. Allerdings leistet das Fachpersonal der Pensionskasse wertvolle Unterstützung, indem es detaillierte Schulungen und Materialien bereitstellt. Seine Einsatzbereitschaft und Flexibilität hinsichtlich der Beantwortung von Fragen seitens des Stiftungsrats schätze ich ganz besonders.

2 **Entspricht das Amt Ihren Erwartungen, was hat Sie überrascht?**
In der Romandie habe ich bereits mit zahlreichen Stiftungsräten von Pensionskassen zusammengearbeitet und konnte daher ungefähr abschätzen, was mich erwarten würde. Dennoch hat es mich überrascht, wie stark die Anforderungen an Stiftungsräte gestiegen sind und welch grosses Engagement tatsächlich notwendig ist, um die verschiedenen Ziele der aktiven Versicherten, der Rentenbezüger sowie der Arbeitgeber miteinander in Einklang zu bringen.

3 **Welche Herausforderungen stehen der Pensionskasse in den nächsten Jahren bevor?**
Die demografische Entwicklung ist und bleibt eine Herausforderung. Unsere Pensionskasse hat Massnahmen ergriffen, um diese Hürden zu meistern. In diesem Zusammenhang ist es mir ein grosses Anliegen, die Position der aktiven Versicherten, die bei vergangenen Anpassungen eher benachteiligt wurden, wieder zu stärken. Dies bedingt jedoch auch eine günstige Entwicklung der Finanzmärkte.

Jean-Noël Granges
Expert RM – Private and Wealth Management Clients

Bei der Credit Suisse Group (Schweiz) seit 1981

«Die Stellung der aktiven Versicherten muss wieder gestärkt werden.»

Wir bedanken uns herzlichst bei Daniel Ammon, Thomas Bärlocher und Jean-Noël Granges für die spannenden Einblicke in die Tätigkeit als Stiftungsrat bei der Pensionskasse.

Interviews: Fatima Bakari

Stiftungsrat

(Amtsperiode 2017–2020)

Oberstes Gremium der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) bildet der Stiftungsrat. Dieser führt und überwacht die Tätigkeiten der Pensionskasse. Der Stiftungsrat ist paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt. Er bestimmt die Gesamtstrategie der Pensionskasse, beaufsichtigt deren vollumfängliche Durchführung und gewährleistet die Einhaltung des geleisteten Leistungsversprechens. Die untere Konstellation des Stiftungsrats war bis zum Ende des Berichtsjahrs 2017 gültig.

Arbeitgebervertreter

Philip Hess

Stiftungsratspräsident, Credit Suisse

Christine Gatti

Group Accountant & Leiterin Group Finance Switzerland, Credit Suisse

Christian G. Machate

Globaler Leiter Compensation, Benefits, Payroll & IAM, Credit Suisse

Thomas Gottstein

Chief Executive Officer, Swiss Universal Bank

José Antonio Blanco

Leiter Investment Solutions & Products Investment Management, Credit Suisse

Arbeitnehmervertreter

Thomas Isenschmid

Vizepräsident, Arbeitnehmervertreter Deutschschweiz

Jean-Noël Granges

Arbeitnehmervertreter Westschweiz

Daniel Ammon

Arbeitnehmervertreter Deutschschweiz

Massimiliano Tagliabue

Arbeitnehmervertreter Tessin

Thomas Bärlocher

Arbeitnehmervertreter der Firmen, die der Credit Suisse angeschlossen sind

Rentnervertreter
(mit Stimmrecht)

Harald P. Stoehr

Arbeitgeber-vertreter

Martin Klaus

Arbeitnehmer-vertreter

Geschäftsleitung

Martin Wagner

Geschäftsführer

Den Vorsitz der Geschäftsleitung hat der Geschäftsführer inne, ihm unterstellt sind der Anlageverantwortliche, der Chief Operating Officer, der Chief Risk Manager und der Chief Pension Services. Zusammen bilden sie die Geschäftsleitung der Pensionskasse.

Guido Bächli

Anlage-verantwortlicher

Matthias Hochrein

Chief Operating Officer

Raphael Joos

Chief Risk Manager

Roger Nigg

Chief Pension Services

Stand per 31. März 2018

Gut zu wissen

Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) bietet ihren Versicherten ein hohes Leistungsniveau, sei es bei Vorsorgeleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod. Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Optimierung Ihrer Pensionskassenleistungen.

Analysieren Sie regelmässig Ihre Vorsorgesituation. **Veränderte Lebenssituationen** wie Lohnanpassungen oder Scheidungen können Ihre Vorsorgeleistungen beeinflussen.

Mit der Begünstigtenordnung können Sie im Todesfall Ihre **Hinterbliebenen** gezielt begünstigen. Dazu reichen Sie uns bitte die ausgefüllte Begünstigtenordnung ein.

Sie können Ihre **Vorsorgeleistungen** im Alter erhöhen, indem Sie die Beitragsvariante Ihrer Sparbeiträge anpassen oder Einkäufe in die Pensionskasse tätigen.

Sie können Ihren **Konkubinatspartner** im Todesfall begünstigen, indem Sie der Pensionskasse die erforderlichen Unterlagen einreichen (Konkubinatsvertrag und/oder Begünstigtenordnung).

Der **1. Dezember** ist der Stichtag für persönliche **Einkäufe** sowie für die **Wahl der Beitragsvariante**. Erfolgen Einzahlungen oder Änderungen hinsichtlich der Beitragsvariante nach diesem Datum, werden weder Einzahlungen für das laufende Jahr noch Änderungen der Beitragsvariante für das folgende Jahr berücksichtigt.

Mit einem Vorbezug aus der Pensionskasse können Sie sich gegebenenfalls Ihr selbstbewohntes **Wohneigentum** ermöglichen.

Informieren Sie sich auf der Website der Pensionskasse unter **www.credit-suisse.com/pensionskasse**, oder kontaktieren Sie Ihre Vorsorgeberaterin respektive Ihren Vorsorgeberater. Die Kontaktangaben finden Sie auf der Website der Pensionskasse unter **www.credit-suisse.com/pensionskasse.**

Weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr

Der ausführliche Jahresbericht enthält umfassende Informationen zum Geschäftsjahr 2017, eine detaillierte Aufgliederung der Jahresrechnung sowie weiterführende Erläuterungen. Der Jahresbericht 2017 ist auf der Website der Pensionskasse unter **www.credit-suisse.com/pensionskasse** abrufbar.

Fragen und Kontakt

Bei Fragen rund um die Pensionskassenleistungen kontaktieren Sie bitte Ihre Vorsorgeberaterin oder Ihren Vorsorgeberater der Pensionskasse. Die Kontaktangaben finden Sie unter **www.credit-suisse.com/pensionskasse.**

Im Rahmen dieses Geschäftsberichts beziehen sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnungen «Pensionskasse», «Stiftung» und «Vorsorgeeinrichtung» auf die «Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)». Die deutsche Version des ausführlichen Jahresberichts ist die rechtsgültige Version. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer. Der Begriff Ehegatte schliesst eingetragene Partner gemäss Partnerschaftsgesetz mit ein.

PENSIONSKASSE DER CREDIT SUISSE GROUP (SCHWEIZ)
JPKO 1
Postfach
CH-8070 Zürich
www.credit-suisse.com/pensionskasse

JPKO 1 04.2018